



Maximilianstraße 2
6020 Innsbruck
Tel: 0512 / 57 37 57
Email: fraktion@aab-ak.at

Antrag

**an die 170. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
am 28. Oktober 2016**

Ausweisung des Arbeitszeitausmaßes in den Standardstatistiken des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger

Die Meldedaten der Gebietskrankenkassen, die beim Hauptverband der Sozialversicherungsträger zusammengeführt werden, gehören zu den wichtigsten Informationsquellen, die für den österreichischen Arbeitsmarkt verfügbar sind. Der Hauptverband der Sozialversicherungsträger gibt auf monatlicher Basis Statistiken zur Beschäftigungssituation in Österreich heraus. Auf jährlicher Basis werden detaillierte Einkommensdaten für Österreich, die Bundesländer und alle österreichischen Bezirke publiziert.

In den Statistiken des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger werden jedoch keine Informationen zum Ausmaß der Arbeitszeit miteinbezogen, da dies für die unmittelbare Versicherungsfunktion der Träger keine Rolle spielt. Dabei müsste eine statistische Verarbeitung dieser Daten aber möglich sein, denn das Ausmaß der Wochenstunden ist für jeden Beschäftigten zwingend anzugeben, wenn dieser im ELDA-System angemeldet wird. Dadurch fehlen wesentliche Daten für die Analyse der Vorgänge auf dem Arbeitsmarkt: Die Frage bspw. in welchem zeitlichen Ausmaß im Rahmen einer Anstellung gearbeitet wird, spielt nämlich eine wesentliche Rolle zur Einschätzung der Einkommensentwicklung in einer Region. Auch der für den österreichischen Arbeitsmarkt der letzten Jahre typische Trend zur Teilzeitarbeit, v.a. für Frauen, ist aus den Hauptverbandsdaten nicht direkt ersichtlich.

Momentan ist die Entwicklung der Arbeitszeit somit einzig den Arbeitsmarktdaten der Statistik Austria (Mikrozensus) zu entnehmen. Da es sich dabei um Befragungsdaten handelt, ergeben sich aufgrund geringer Stichprobengrößen Schwierigkeiten, regionale Ergebnisse daraus abzuleiten. Unterhalb der Ebene eines Bundeslandes sind deshalb Darstellungen praktisch nicht mehr möglich. Regionale Analysen sind dadurch nur sehr eingeschränkt machbar.

Wir fordern daher den Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger auf, die technische Machbarkeit der Einbindung von Arbeitszeitdaten zu überprüfen und die Erfassung der Arbeitszeitdaten in die Standardstatistiken zu implementieren.

Dadurch können für die Qualität der Arbeitsmarktanalyse in Österreich wesentliche Informationen gewonnen und Änderungen in der Struktur der Beschäftigung deutlich besser abgebildet werden.

Die 170. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol fordert den Hauptverband der Sozialversicherungsträger auf das Arbeitszeitausmaß der Beschäftigten in den Standardstatistiken zur Beschäftigung auszuweisen. Damit wird eine Informationslücke für die Analyse des Arbeitsmarktgeschehens geschlossen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'E. M. F. ...', is positioned below the main text block.